

Aufklärungsbogen für Neurofeedbacktherapie

Liebe Patienten, Liebe Patientinnen, Liebe Bevollmächtigte!

Wir werden Sie im Folgenden über die Eigenschaften von Neurofeedback informieren, insbesondere über dessen Wirkungsweise, Chancen und Risiken.

1. Wie funktioniert Neurofeedback?

Neurofeedback ist eine computergestützte Methode der Verhaltenstherapie. Dem Gehirn wird hierbei seine eigene Aktivität in Echtzeit durch einen visuellen, auditiven oder taktilen Reiz zurückgemeldet. Mithilfe dieser Signale lernt das Gehirn nach und nach eine bessere Selbstregulation, um Erregungszustände zu wechseln und positive Zustände, etwa eine entspannte Aufmerksamkeit oder einen angenehmen Ruhezustand, bei Bedarf aufrechtzuerhalten.

2. Bei welchen Erkrankungen ist Neurofeedback sinnvoll?

Die vergleichsweise beste Evidenz gibt es für die Anwendung bei ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit- /Hyperaktivitätsstörung) und fokalen Epilepsien. Positive Effekte sind aber insbesondere auch bei Schlafstörungen, Lernstörungen, Schädel-Hirn-Traumata, Tinnitus, Migräne und Tic-Störungen durch Studien belegt. Neben der therapeutischen Anwendung findet Neurofeedback mittlerweile auch bei Managern, Sportlern und anderen leistungsmäßig beanspruchten Personen zunehmend Verbreitung (u.a. beim sog. „Peak Performance“ oder „Optimal Performance“).

3. Wie läuft eine Neurofeedback-Sitzung ab?

In unserer therapeutischen Behandlung werden zu Beginn einer Neurofeedback-Sitzung zunächst drei bis fünf Elektroden mit einer Paste auf der Kopfhaut befestigt, wobei im weiteren Verlauf des Trainings auch weitere, unterschiedliche Elektrodenplatzierungen ausprobiert werden, um verschiedene Bereiche des Gehirns zu trainieren. Die mithilfe der Elektroden gemessenen EEG-Signale des „Patienten“ werden in eine Computeranimation umgesetzt, das mit dem Spannungsniveau seiner Hirntätigkeit einhergeht. Abhängig von der Hirnaktivität wird dem „Patient“ hierdurch ein visuelles, auditives oder taktiler Feedback mit dem Ziel vermittelt, dieses mit seiner neuronalen Aktivität zu steuern. Die hierdurch bei dem „Patienten“ hervorgerufenen Zustandsveränderungen meldet dieser seinem „Therapeu-



Evelin Schreiber
Praxis für Ergotherapie

ten“ zurück. Dieser kontrolliert während des Trainings an einem zweiten Bildschirm sämtliche Signale und Parameter und sichert so eine ordnungsgemäße Neurofeedback-Anwendung.

4. Risiken und unerwünschte Effekte von Neurofeedback

Neurofeedback ist ein Verhaltenstraining, das physisch nicht in den Körper eingreift. Die Anwendung als solche ist daher ungefährlich, insbesondere sind Immissionen durch die an dem Kopf angebrachten Elektroden (Stromstöße o.ä.) ausgeschlossen. Im Einzelfall kann die Teilnahme an dem Training gleichwohl aus gesundheitlichen Gründen ausgeschlossen sein. Vor dem Beginn des Trainings ist es daher unabdingbar, dass Sie Ihrem Therapeuten eventuell vorhandene Krankheiten seelischer und/oder körperlicher Art mitteilen. Dasselbe gilt für schwangere Teilnehmerinnen, denen wir mangels aussagekräftiger Studien vor allem im ersten Trimester und/oder bei Risikoschwangerschaften von einer Teilnahme an dem Training grundsätzlich abraten. Bei Teilnehmer/-innen, bei denen eine psychische oder neurologische Erkrankung vorliegt bzw. in der Vergangenheit vorgelegen hat, kann Neurofeedback die Ausprägung des Krankheitsbildes im Einzelfall negativ verstärken. Insbesondere sind hier zu nennen: - Depressionen — Angststörungen — Psychosen - Epilepsie Bei der Durchführung von Neurofeedback sind folgende vorübergehende unerwünschte Effekte möglich: - Kopfschmerzen - Schwindel — Übelkeit - Benommenheit — Erregung - Schlafstörungen - Hautreizungen im Falle einer allergischen Reaktion auf einen Inhaltsstoff der für die Anbringung der Elektroden verwendeten Paste Wenn Sie derartige oder andere Beschwerden bei sich während des Trainings bemerken oder sich sonst in irgendeiner Art und Weise unwohl fühlen, unterbrechen Sie das Training bitte sofort und besprechen dessen Weiterführung mit Ihrem Therapeuten — bei Bedarf jederzeit auch in einem vertraulichen Vier-Augen-Gespräch.



Evelin Schreiber
Praxis für Ergotherapie

Einwilligungserklärung

Hiermit bestätige ich, dass ich mich ausreichend aufgeklärt fühle, und willige hiermit ein, Neurofeedback im Rahmen der therapeutischen Behandlung anwenden zu lassen. Es liegt in meiner Verantwortung subjektive Effekte des Trainings zu beobachten und insbesondere negative Effekte den Therapeuten zu melden. Ich bin jederzeit berechtigt, das Training ab- und/oder zu unterbrechen. Ich habe verstanden, dass wenn bei mir in der Vergangenheit eine psychische Erkrankung vorgelegen hat oder gerade vorliegt, ich mit den Therapeuten vorab absprechen muss, ob ich die Therapie in vollem Umfang durchführen kann. Mir ist hiermit bekannt, dass die Therapeuten berechtigt sind, Patienten auch spontan zum eigenen Wohl vom Neurofeedback auszuschließen. Dies ist sehr unwahrscheinlich, kann aber in äußerst seltenen Einzelfällen notwendig werden.

Name

Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefonnummer

E-Mail

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Erziehungsberechtigten o. Bevollmächtigten)